

Video zeigt keinen Schauspieler

(red) · In einem Video sagt ein Mann, dass er sich »als Migrant« eine Schließung der Grenzen wünsche. In Sozialen Netzwerken wird behauptet, es handele sich um den Schauspieler Kida Khodr Ramadan. Doch der dementierte dies auf Instagram.

Der Mann spricht direkt in die Kamera, im Hintergrund läuft Instrumentalmusik. »Es muss ein Ende haben«, sagt er, und: »Ich wünsche mir von Herzen, dass man wieder die Grenzen schließt.« Das wünsche er sich als Migrant, sagt er weiter, denn sonst versinke das Land im Chaos. Das Video kursiert mindestens seit dem 1. Januar 2023 in Sozialen Netzwerken wie Facebook, YouTube, Telegram und Twitter.

Einige Nutzerinnen und Nutzer sowie manche Kreisverbände der AfD teilten das Video in Sozialen Netzwerken

mit der Behauptung, es zeige den Schauspieler Kida Khodr Ramadan, der unter anderem aus der deutschen Serie »4 Blocks« bekannt ist. Ramadan ist im Libanon geboren und kam nach Deutschland, als er drei Monate alt war. In Beiträgen heißt es: Als »Prominenter mit Migrationshintergrund« spreche er das aus, »was viele Deutsche inzwischen nicht mehr laut auszusprechen wagen«. Bei der Person im Video handelt es sich jedoch nicht um Kida Khodr Ramadan, wie der Schauspieler am 7. Januar 2023 in einer Stellungnahme auf Instagram klarstellte. Die Inhalte des Videos bezeichnete er als »rechtsextrem«.

AfD Sachsen löscht Video

Der 46-jährige Schauspieler erklärte, die AfD Sachsen habe das Video auf ihrem Instagram-Kanal mit der Angabe

seines Namens veröffentlicht. Auf Instagram ist das Video bei der AfD Sachsen weder aktuell noch archiviert zu finden. Wir fanden aber auf Telegram einen Beitrag, der von einem Account namens »AfD Sachsen« stammte, er wurde am 3. Januar in einem anderen Kanal geteilt. Der ursprüngliche Beitrag des Landesverbandes wurde gelöscht. Wir haben bei der AfD Sachsen nachgefragt, warum der Beitrag gelöscht wurde – jedoch keine Antwort erhalten. Am selben Tag veröffentlichte der Telegram-Kanal »AfD Sachsen« eine Richtigstellung, in der es heißt: »Herr Kida Khodr Ramadan ist in dem Video weder zu hören noch zu sehen.«

Vergleich der Aufnahmen

Ramadan selbst sagt über den Mann im Video: »Die Leute, die mich kennen, wissen

100 Prozent, dass ich das nicht bin.« Bei einem Vergleich der Aufnahmen fällt auf, dass sich das Aussehen des Sprechers aus dem kursierenden Video von dem des Schauspielers unterscheidet: Die Frisuren und Gesichtsformen stimmen nicht überein. Der Schauspieler hat beispielsweise eine breitere Nase als die Person im Video. Ramadan hat zudem eine Narbe zwischen den Augenbrauen, die der Person im Video fehlt. Auch die Form der Augenbrauen ist unterschiedlich. Bereits vor der Stellungnahme Ramadans haben Nutzerinnen und Nutzer in Sozialen Netzwerken Zweifel daran geäußert, dass die Person im Video der Schauspieler sei. Mit Sicherheit sei das nicht die Stimme von Kida Khodr Ramadan, kommentierte etwa ein Nutzer bei Twitter. Auch hier zeigt ein Vergleich der Aufnahmen: Die Stimmen

klingen tatsächlich unterschiedlich. Immer wieder tauchen im Internet Videos auf, die angeblich Prominente zeigen sollen, die jedoch nicht zu sehen sind.

Demokratie stärken

CORRECTIV ist ein gemeinnütziges Medium und steht für investigativen Journalismus. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf, prüft Falschmeldungen im Netz und fördert Medienkompetenz mit eigenen Bildungsangeboten. Sorgfältig recherchierte Informationen stärken öffentliche Debatten und geben Orientierung. Entdecken Sie weitere Inhalte online und stärken Sie unsere Demokratie mit einer Spende für unabhängigen Journalismus: correctiv.org.

Medizin

ANZEIGE

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Volksleiden Gelenkschmerzen

Was Betroffenen wirklich hilft



Gelenkschmerzen können Betroffenen das Leben schwer machen. Millionen Deutsche kennen dieses regelmäßige Leiden. Doch ein spezielles Arzneimittel überzeugt zahlreiche Schmerzgeplagte: Rubaxx (Apotheke) ist wirksam bei rheumatischen Gelenkschmerzen, dabei aber sanft zum Körper.

Gelenkschmerzen sind weit verbreitet. Etwa 20 Millionen Deutsche leiden an Kniesten. Auch andere Gelenke wie Hüfte, Schulter oder Finger bereiten

vielen Probleme. Mittlerweile vertrauen zahlreiche Betroffene auf spezielle Arzneitropfen namens Rubaxx. Das Besondere darin: der natürliche Arzneistoff T. quercifolium, der wirksam bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen ist.

Wirksam gegen Schmerzen, sanft zum Körper

Die Arzneitropfen Rubaxx bieten Betroffenen Wirksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit. Denn ihr Arzneistoff wirkt schmerzlindernd, ist dabei

aber sanft zum Körper. Die typischen schweren Nebenwirkungen wie Magenschwüre oder Herzbeschwerden sind nicht bekannt, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln ebenfalls nicht.

Wirkung ohne Umwege

Dank der Tropfenform kann der Wirkstoff in Rubaxx direkt über die Schleimhäute aufgenommen werden und seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten – im Gegensatz zu Tabletten, die erst im Magen zersetzt werden müssen. Ein weiterer Plus-

Rubaxx

bei rheumatischen Gelenkschmerzen

Der enthaltene Wirkstoff T. quercifolium wirkt schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen sowie bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen.

- Schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege
- Individuell dosierbar
- Natürlich & gut verträglich



punkt der Tropfen: Betroffene können Rubaxx je nach Stärke ihrer Schmerzen individuell dosieren.

Für Ihre Apotheke:

Rubaxx
(PZN 13588561)

www.rubaxx.de

